

27.01.2020

## **Ausbau der BAB7: Via Niedersachsen stellt sich bei Bürgerdialog Fragen von Anwohner/innen zu Brückenbauarbeiten bei Düderode/Oldenrode**



Bürgerdialog am 23.1.2020 im Gasthof Zwickert in Oldenrode, Copyright: Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung, den Betrieb und die Erhaltung der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP).

### → **Bürgerdialog am 23.1.2020 zum Abriss und Neubau von 7 Brückenbauwerken**

Am 23.1.2020 lud Via Niedersachsen interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung in den Gasthof Zwickert nach Oldenrode ein. Thema war der Abriss und Neubau von 7

#### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbautrecke

#### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

#### // ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol  
Geschäftsführer

#### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
presse@via-niedersachsen.de

Brückenbauwerken im Bereich Düderode/Oldenrode/Oldershausen im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der Bundesautobahn 7. Konkret sollen 3 Brücken, die Felder und 4 Brücken, die Ortschaften miteinander verbinden, neu errichtet werden. Hierzu wurden im September und November 2019 bereits 2 Verkehrsbesprechungen durchgeführt.

Zu Beginn der zweistündigen Veranstaltung in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Tagungssaal erläuterte Via Niedersachsen-Geschäftsführer Philippe Rossignol das Projekt. Im Mittelpunkt, so Rossignol, stehe das Bestreben, die sich aus dem Abriss und Neubau der Brückenbauwerke für die Anwohnerinnen und Anwohner, den Öffentlichen Personennah- und landwirtschaftlichen Verkehr ergebenden Einschränkungen möglichst gering zu halten. Deshalb würden, so Rossignol, nicht alle Brücken gleichzeitig gesperrt und eine Brücke (Brückenbauwerk 2076) offengehalten, bis dem Querungsverkehr eine neue Brücke zur Verfügung steht.

Nach der Projektvorstellung standen Vertreter von Via Niedersachsen und Mitarbeiter der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Northeim den Anwohnerinnen und Anwohnern Rede und Antwort. Hier ging es insbesondere um die Frage, ob das Brückenbauwerk 2076 (Unterführung des Wirtschaftsweges Oldenrode) nicht generell für den fließenden Verkehr offengehalten werden könne und nicht nur für den ÖPNV, die Rettungsdienste sowie den landwirtschaftlichen Verkehr. Nachdem Via Niedersachsen klarstellte, dass – um den Verkehr aufnehmen zu können – das Bauwerk zunächst im Hinblick auf die Höhe und Fahrbahnbreite teilerneuert werden müsse, wurde vom Vertreter des Landkreises Northeim klargestellt, dass man intensiv an einer bürgernahen Lösung dieser Frage gearbeitet habe und in enger Abstimmung mit Via Niedersachsen zu dem Ergebnis gekommen sei, dass den Anwohnerinnen und Anwohnern die Querung der Autobahn über das Brückenbauwerk 2076 in Oldenrode ermöglicht werden müsse. Dies stieß auf große Zustimmung der mehr als 150 Teilnehmer/innen der Veranstaltung.

## → **Querung der Autobahn bleibt möglich**

Somit wird zur Querung der Autobahn der bestehende Wirtschaftsweg ertüchtigt und der Verkehr unter dem Bauwerk 2076 aus Düderode kommend zur Bundesstraße 248 geleitet.

## → **Ortsteil Böhmerberg bleibt erreichbar**

Viele Fragen bezogen sich auf den Düderoder Ortsteil Böhmerberg und Befürchtungen, dieser könne während der Bauzeit vom Gemeindeleben „abgeschnitten“ werden. Hierzu erläuterte Heiko Töpfer von der Bau-ARGE, dass diese Befürchtungen völlig unbegründet seien, da entlang des Autobahndammes oder an der B 248 Ostseite zwischen den Bauwerken 2077 und 2076 ein ca. 500 m langer provisorischer Ersatzweg zum Brückenbauwerk 2076 hergestellt werde, der in den Wintermonaten auch beleuchtet sein soll.

## → **Kindergarten, Sportplatz und die Angst vor höheren Straßenausbaugebühren**

Weitere Bürgerfragen bezogen sich auf den Schutz von Kindern vor dem Umleitungsverkehr, Tempolimits und bereits erkennbare Straßen- und Gebäudeschäden durch den Umleitungsverkehr, die

---

### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

### // ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol  
Geschäftsführer

### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
presse@via-niedersachsen.de

später auf die Anlieger umgelegt werden könnten. Via Niedersachsen und der Vertreter des Landkreises gingen auch auf diese Themen ein und erläuterten zur Frage des Kindergartens, dass man die Situation vor Ort und die Hinweise der Bürger prüfe. Da man bis zum Beginn der Abrissarbeiten noch Zeit habe, sei die Veranstaltung ein wertvolles Instrument, für alle angesprochenen Themen tragfähige Lösungen zu finden. Schäden an Gebäuden im Zuge des Autobahnausbaus seien im Zuge von Beweissicherungsverfahren zu dokumentieren und geltend zu machen. Zur Regulierung möglicher Straßenschäden habe der Landkreis Northeim deren Zustand vor Baubeginn dokumentiert. Somit sei die Angst unbegründet, Anwohner/innen müssten mit entsprechenden Belastungen rechnen.

Via Niedersachsen beabsichtigt, den konstruktiven Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern fortzuführen und sieht in der gestrigen Veranstaltung ein gelungenes Beispiel direkter und nachhaltiger Kommunikation.



## // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

## // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

## // ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol  
Geschäftsführer

## // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
presse@via-niedersachsen.de

---

## Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 4/2018)

### Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2021 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). [www.via-niedersachsen.de](http://www.via-niedersachsen.de)

### Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. [www.vinci-concessions.com](http://www.vinci-concessions.com)

### Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Zertifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). [www.meridiam.com](http://www.meridiam.com)

---

#### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

#### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

#### // ANSPRECHPARTNER

Philippe Rossignol  
Geschäftsführer

#### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
[presse@via-niedersachsen.de](mailto:presse@via-niedersachsen.de)